

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen

Ulm, 1811

§. 18. Anwendung der Schwärmer in Masse

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

§. 18. Anwendung der Schwärmer in Masse.

Die Schwärmer werden nicht allein einzeln angezündet, sondern auch in Masse 6 — 12, auch etliche Duzend auf einmal. Man füllt sie zu 6, 8 und 10 in die Köpfe der größern Raketen, wo sie aber kürzer, als sonst gemacht werden, oder man füllt sie auch in die Bienensföke, oder Schwärmerkästen, oder macht Feuertuben aus ihnen, in welchem Fall sie länger gemacht werden müssen. In jedem Fall geben die Schwärmer eine angenehme Belustigung.

§. 19. Anwendung der Schwärmer zu Bienensföken, oder die Schwärmerkästen, Schwarmsbüchsen.

Die Schwärmerkästen, Schwarmsbüchsen sind Büchsen von Pappendekel oder Holz, in welchen die Schwärmer eingeschlossen werden, um zu gleicher Zeit, miteinander in die Höhe brennend geschleudert zu werden, und zerstreut auf die Erde zu fallen, um auf derselben zu zerplätzen.

Zu kleinen Feuerwerken sind Büchsen, welche 10 bis 16 Stücke Schwärmer enthalten, hinlänglich. Die leichteste Art die Büchsen zu verfertigen, ist, sie von Pappe, oder Pappendekel zu machen. Man läßt sich ein rundes Holz $2\frac{1}{4}$ Zoll rheinischen Maases und 5 Zoll in der Höhe, dreheln. Nun schneidet man einen

Erstlich M
so lange
daß im U
zweimal un
welche über
Pappendekel
von der das
den, welch
immer geth
zu gehen, w
dann wird
in Boden
unwickelt da
schmierte Por
den Boden se
mit der Schw
übergeschlage
diese Art ha
holt man et
den könne d
dann wenn
ist alle ange
verloren. Z
Fendratz um
aus, einer un
selben feste hä
auf den Boden
ferat, welches
ist. Wenn ma
schlägt es die